

Pressemitteilung

Fördergesellschaft der Hochschule Hof stellt Weichen für die Zukunft:

Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand und würdigt langjähriges Engagement

Hof, 13.07.2026 - Die Fördergesellschaft der Hochschule Hof hat im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung wichtige personelle und strategische Entscheidungen getroffen. Neben der einstimmigen Verabschiedung einer Satzungsänderung und der Wahl eines erweiterten Vorstands standen die zukünftige Entwicklung der Hochschule sowie die Rolle der Fördergesellschaft im Mittelpunkt.

Vorstandsvorsitzender Andreas Pöhlmann berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und unterstrich die Bedeutung der Fördergesellschaft als verlässlicher Partner der Hochschule. Allein im Jahr 2026 unterstützte die Fördergesellschaft die Hochschule Hof mit mehr als 70.000 Euro. Zu den geförderten Maßnahmen zählen unter anderem die Unterstützung zahlreicher studentischer Projekte, die Vergabe von Preisen bei der Absolventenfeier sowie die Unterstützung der LinkedIn-Marketingkampagne des Instituts für Kreislaufwirtschaft der Bio:Polymere (ibp).

Mit derzeit 165 Mitgliedern, von denen rund 93 Prozent Unternehmen sind, bleibt die Fördergesellschaft ein starkes Netzwerk zwischen Hochschule und regionaler Wirtschaft.

Mit Blick auf die Zukunft bekräftigte die Fördergesellschaft ihre strategischen Ziele. Dazu gehören insbesondere der Ausbau der Akquise neuer Mitglieder und Partner sowie die weitere Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft.

In seinem Bericht ging Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Lehmann auf die aktuellen Herausforderungen der Hochschule ein. Trotz stabiler Studierendenzahlen würden die verfügbaren Ressourcen knapper. Gleichzeitig veränderten der Einsatz Künstlicher Intelligenz und die Transformation der Arbeitswelt die Anforderungen an Studium und Berufseinstieg. Praktische Erfahrungen in Unternehmen seien daher wichtiger denn je. Der Präsident appellierte an die Unternehmen der Region, Absolventinnen und Absolventen auch künftig attraktive Praktikums- und Arbeitsplätze anzubieten.

Darüber hinaus stellte er das Entwicklungskonzept der Hochschule bis zum Jahr 2050 vor. Im Mittelpunkt stehen Zukunftsthemen wie Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Green Technologies mit Schwerpunkten in den Bereichen Wasser, Textilien, Biopolymere sowie Gesundheit und Pflege. Auch die weitere Internationalisierung – unter anderem durch Kooperationen mit Partnern in Mexiko und Kasachstan sowie den Ausbau internationaler Forschungsprojekte – soll konsequent vorangetrieben werden. Positiv hervorgehoben wurde zudem das wiederholt gute Abschneiden der Hochschule im StudyCheck-Ranking.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung beschlossen die Mitglieder einstimmig eine Satzungsänderung. Gleichzeitig wurde der Vorstand erweitert: Künftig gehören dem



**Hochschule
Hof**

University of
Applied Sciences

Gremium sechs zusätzliche Vorstandsmitglieder an. Sowohl die Wahl des neuen Vorstands als auch die Bestellung der Rechnungsprüfer erfolgten einstimmig.

Der neue Vorstand der Fördergesellschaft im Überblick:

Andreas Pöhlmann (Sparkasse Hochfranken, Vorstandsvorsitzender der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V.),
Michael von Hertell (IHK für Oberfranken Bayreuth, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V.),
Dr. Michael Braun (RÖDL, Schatzmeister),
Ahmet Cak (GEALAN Fenster-Systeme GmbH),
Philipp Ebbinghaus (Sandler AG),
Dr. Jochen Endrejat (RAPA-Gruppe),
Maximilian Häusler (Dennree GmbH),
Wolfgang Hofmann (AOK-Direktion Hof-Wunsiedel),
Dr. Alexander Strunz (LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe),
Markus Vogler (Vogler Engineering GmbH),
sowie als Rechnungsprüfer **Tobias Reisse** (VR Bank Bayreuth-Hof eG) und **Michael Maurer** (Sparkasse Hochfranken).

Ein herzlicher Dank gilt Dr. Dorothee Strunz, Dr. Christian Heinrich Sandler, Dr. Roman Pausch, Angela Schmidt und Bernd Schnabel, die nicht zur Wiederwahl standen und aus dem Vorstand der Fördergesellschaft ausscheiden.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Gastvortrag von Prof. Dr. habil. Carsten Stark zum Thema „Demokratie und gesellschaftliche Spaltung. Die Bedeutung sozialer Medien“. Darin beleuchtete er die Auswirkungen sozialer Medien auf demokratische Entscheidungsprozesse. Ausgehend von den Überlegungen des Philosophen Jürgen Habermas zur deliberativen Demokratie zeigte Stark auf, wie soziale Medien öffentliche Diskurse verändern, Filterblasen verstärken und Meinungen häufig stärker gewichten als überprüfbare Fakten. Dies stelle demokratische Entscheidungsprozesse vor neue Herausforderungen. Als zentrale Forderung formulierte er, dass das Internet und soziale Medien kein rechtsfreier Raum bleiben dürften.

Über die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V.

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e. V. wurde 1993 aus einer Bürgerinitiative heraus gegründet und unterstützt seither zahlreiche Projekte in den Bereichen Lehre, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und strategischer Weiterentwicklung der Hochschule. Beispiele der vergangenen Jahre reichen von der Finanzierung der Hochschulband und der Hochschulzeitschrift „campuls“ über Stipendien für ausländische Studierende bis hin zur Unterstützung studentischer Initiativen wie HofSpannung Motorsport e. V. oder dem Studierendencafé „Auszeit“. Auch innovative Preise wie der „Digitale Aufbruch der Lehre“ und der Forschungsaward tragen die Handschrift des Vereins. Mit über 160 Mitgliedern bildet der Förderverein eine wichtige Säule in der Verbindung zwischen Hochschule, Wirtschaft, Gesellschaft und Alumni – getragen von dem gemeinsamen Ziel, die Hochschule Hof in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.



**Hochschule
Hof**

University of
Applied Sciences

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der

Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal studycheck.de).